Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Wechselnde Kunstausstellung im Rathaus

Hinten v.l.n.r: Eve Haller, Sophie Westphal, Karolin Kürzeder. Vorne: Marieke Westphal

Jedes Quartal findet im Parterre des Rathauses eine neue Bilderausstellung statt. Von Januar bis März 2024 sind einige Werke folgender vier junger Künstlerinnen zu sehen:

Karolin Kürzeder ist 17 Jahre alt und Schülerin in der Kunstschule „die Kunstwerkstatt“ in München bei Karel Fron. Die aktuelle Ausstellung zeigt Zeichnungen in Tusche und Aquarell sowie Acryl und Graphit.

Die 15-jährige **Sophie Westphal** ist Schülerin der 10 Klasse am Gymnasium Gars a. Inn. Ihre Zeichnungen sind inspiriert von Jujutsu Kaisen und Studio Ghibli.

Eve Haller ist 18 Jahre alt und besucht die 12. Klasse am Gymnasium Gars a. Inn. Ihre Hobbys sind Zeichnen, Kochen und Schreiben.

Die 18-jährige **Marieke Westphal** hat 2023 ihr Abitur abgelegt und macht derzeit ein freiwilliges soziales Jahr im Kindergarten.

Die Bilder der jungen Künstlerinnen können während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Kinderbetreuung in der BRK-Großtagespflege „Die Rosenzwergerl“ in Haag i. OB

Der BRK-Kreisverband Mühldorf eröffnet voraussichtlich zum 01.02. oder 01.03.2024 eine Großtagespflege in der Mühlstraße 1 in Haag i. OB. Die Großtagespflege „Die Rosenzwergerl“ ist ein Betreuungsangebot für Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren aus Haag i. OB und Umland.

Alle Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihre Kinder suchen, dürfen sich gerne an die Ansprechpartnerin Frau Christina Zeiler wenden unter der Tel. 08631 3655-0 oder per E-Mail an zeiler@kvmuehldorf.brk.de.

Weitere Informationen sind auf der Website des BRK zu finden unter www.kvmuehldorf.brk.de → Angebote → Kinder und Familien → Kinderbetreuung in der Großtagespflege „Die Rosenzwergerl“.

Ehrung langjähriger Mitarbeiter

V.l.n.r.: Jörg Berchtenbreiter, Thomas Göschl, Bürgermeisterin Sissi Schätz und Werner Ess. Nicht auf dem Bild: Gabi Friedl

Bürgermeisterin Sissi Schätz ehrte bei der Weihnachtsfeier der Gemeinde im Bürgersaal Mitarbeiter für ihre langjährigen Betriebszugehörigkeiten und überreichte eine Ehrenurkunde sowie ein Geschenk.

Für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit wurde Bademeister Jörg Berchtenbreiter geehrt. Chefsekretärin Gabi Friedl wurde für 25 Jahre im Dienste des Marktes Haag i. OB ausgezeichnet, Bauhofleiter Thomas Göschl für 30 Jahre Betriebszugehörigkeit. Eine Ehrung für 40-jährige Mitarbeit erhielt Wassermeister Werner Ess.

Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Neujahrsempfang

Die Ehrungen für besondere Verdienste von Bürgern, langjährige Aktive der Freiwilligen Feuerwehren und für herausragende Leistungen bei Berufs- oder Schulabschlüssen wurden am Dreikönigstag wieder beim traditionellen Neujahrsempfang im Bürgersaal vorgenommen.

Die Haager Kaminkehrer empfingen die Gäste des Neujahrsempfangs als traditionelle Glücksbringer. Der scheidende Bezirkskaminkehrermeister Franz Reich verabschiedete sich mit seinem traditionellen Neujahrsvers und übergab symbolisch ein Schultereisen an seinen Nachfolger Benedikt Eisenbarth, welcher im Namen aller Kaminkehrer viel Glück für das neue Jahr wünschte.

Bürgermeisterin Sissi Schätz begrüßte die zahlreichen Gäste und insbesondere die Haager Ehrenbürger Heinz Prechtl und Rudolf Münch. In ihrer Neujahrsrede wünschte die Bürgermeisterin allen viel Glück und Erfolg in der Schule, im Beruf und im Familienleben, bevor sie Bürgerinnen und Bürger aus Haag für ihre besonderen Leistungen und Verdienste auszeichnete.

Die Feuerwehrkameraden Josef Hanslmaier und Josef Kern von der FFW Allmannsau erhielten eine Ehrung für ihre 40-jährige Mitgliedschaft. Außerdem zeichnete die Bürgermeisterin den Ehrenkommandanten Johann Kneißl von der FFW Allmannsau und den Ehrenvorstand Robert Kinzel von der FFW Haag für ihre Dienste aus.

Auch die Schüler- und Ausbildungsbesten mit sehr guten Noten aus der Marktgemeinde erhielten eine Urkunde sowie ein kleines Andenken. Gleich 28 Schüler und Berufsschüler wurden ausgezeichnet, unter ihnen auch Gemeindemitarbeiter Felix Fuchs, der als frisch gebackener Wassermeister den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung erhalten hat. „Ich wünsche euch allen viel Erfolg und Motivation für euren Beruf“, gratulierte Bürgermeisterin Sissi Schätz.

Zum Abschluss trugen die Sternsinger ihren Segen in den Bürgersaal und sammelten für Hilfsbedürftige.

Die Haager Sternsinger im Bürgersaal

Kaminkehrer Franz Reich (links) und Benedikt Eisenbarth (rechts), Foto: Regina Mittermair

Bürgermeisterin Sissi Schätz beim Neujahrsempfang

Geehrt wurden für ihre hervorragenden Leistungen bei ihrer Berufsausbildung u.a. (v.l.n.r.): Juliane Fleidl, Pia Grandl, Simon Grandl, Felix Fuchs, Veronika Schwarz und Quirin Glück. Foto: Regina Mittermair.

Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Gelbe Säcke

Seit 01.01.2024 übernimmt die Firma Dolgaimer GmbH aus Scheinfeld die Abholung der Gelben Säcke im Landkreis Mühldorf a. Inn.

Ausgabestellen für die gelben Säcke in Haag sind im Bürgerbüro des Landratsamtes (Rathaus, EG), bei der Bäckerei Daumoser, beim Milchwerk Jäger sowie am Wertstoffhof jeweils zu den Öffnungszeiten.

Die gelben Säcke werden im Gemeindegebiet Haag i. OB **vierzehntägig am Montag** abgeholt. Die **Abfuhrtermine** sind im Entsorgungskalender 2024 auf www.lra-mue.de oder über die Abfall-App des Landkreises Mühldorf a. Inn abrufbar.

In Teilen des Landkreises Mühldorf a. Inn kam es zum Jahresanfang zu verzögerten Abholungen der gelben Säcke bzw. der gelben Tonnen. Sollten diese Probleme weiterhin bestehen, so wird um folgendes Vorgehen gebeten:

Die Firma Dolgaimer der dualen Systeme Deutschlands bittet die Bürger, die Säcke und Tonnen stehen zu lassen (bitte direkt an der Straße platzieren) und bei nicht termingerechter Abholung das Reklamationsformular auf ihrer Homepage zu nutzen. Das **Reklamationsformular zur Meldung der Nichtabholung** ist unter www.dolgaimer.de/reklamation zu finden. Auch eine Meldung per E-Mail an muehldorf@dolgaimer.de ist möglich.

Bei weiteren Fragen oder Anliegen steht auch eine Service-Rufnummer unter 09162/52799-60 zur Verfügung.

Aus dem Gemeinderat

Für die Umsetzung der Kneipp-Anlage, die in der Bürgerversammlung im Oktober von Karl Köstler angeregt worden war, schlug Bürgermeisterin Sissi Schätz (SPD) dem Gemeinderat vor, eine Machbarkeitsstudie bei einem Ingenieurbüro in Auftrag zu geben.

Möglicherweise kommt für uns der Nasenbach zur Nutzung infrage, vermutete Hermann Jäger (PWG). Die Anlage am Krankenhaus zu installieren, schlug Eva Rehbein (SPD) vor. Nach Hans Urban (CSU) soll das Becken außerhalb des Freibads aufgestellt werden, damit es jederzeit und ohne Eintritt zu nutzen sei. Der Marktgemeinderat fasste ohne Gegenstimme den Beschluss, die Erstellung einer Kneipp- Anlage prüfen zu lassen.

Die Prüfung des Standorts am Freibad nahmen die Räte mit zwei Gegenstimmen an, den Vorschlag, die Anlage am Krankenhaus zu installieren, lehnten sie mit vier Gegenstimmen ab.

Der Bau- und Umweltausschuss billigte einstimmig den Bebauungsplan „Südlich der Lerchenberger Straße II“ mit integrierter Grünordnung und beschloss ihn als Satzung. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden abgewogen, so vom Bayerischen Bauernverband (BBV) und Wasserwirtschaftsamt (WWA).

Unterschriften gegen Asylunterkunft übergeben

Am 19. Dezember übergab die Initiative für einen Containerstandort außerhalb der Wohngebiete, vertreten durch eine Gruppe Bürgerinnen und Bürger, knapp 500 Unterschriften gegen eine Asylunterkunft am Parkplatz hinter der ehemaligen Post. Sie äußerten ihre Befürchtungen, dass unmittelbar an den angrenzenden Häusern und Wohnungen viel Unruhe durch die geplante Unterkunft entstehen würde und trugen ihre Sicherheitsbedenken vor. Die Unterschriftensammlung enthält den Appell an die Bürgermeisterin, den Gemeinderat und den Landrat, von diesem Vorhaben Abstand zu nehmen.

Im Gespräch mit den Initiatoren wurde ein Vor-Ort-Termin mit dem Landrat, der Bürgermeisterin und dem Gemeinderat angeregt.

Bürgermeisterin Sissi Schätz hat wegen des Vor-Ort-Termins bereits Kontakt mit Landrat Heimerl aufgenommen.

Rätselgedicht

Es ist wie
ein Fluss, auf dem
man fahren muss.
Es ist wie ein
Kahn, zieht ständig
seine Bahn.

Verfasser unbekannt, Lösung in diesem Einkaufshelfer.